

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 260

Oktober 1993

Saisonaufakt mit allen erdenklichen Höhen und Tiefen

1. Mannschaft: Kam im Gegensatz zur Vorsaison gut aus den Startlöchern mit 4:2 Punkten, hat aber die meisten Knaller noch vor sich. Stand kurz vor einer Riesenüberraschung in Vollmarshausen (7:9).
2. Mannschaft: Erst einmal aktiv und überzeugte mit klarem Sieg gegen Ihringshausen.
3. Mannschaft: 0:8 Zähler aus den Septemberspielen zeigen die Richtung an. Als Filmtitel wäre der Streifen mit Götz George passend: " Abwärts ".
4. Mannschaft: Überzeugte im Pokal, holte in den Serienspielen jedoch nur einen Punkt. Uli Höfer erweist sich als Rakete - noch ungeschlagen.
5. Mannschaft: Mit 6:2 Zählern eines der Top-Teams. Besticht durch ausgeglichene Besetzung und konnte Youngster Stefan Hochhuth gut integrieren.
6. Mannschaft: Traf gleich zu Beginn der Serie auf ein scheinbar unschlagbares Team, wird aber mit Sicherheit ein gewichtiges Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden können.
7. Mannschaft: Noch untätig, Serienbeginn leider erst im Oktober (Vierermanschaft).
1. Damen: Sieg und Niederlage weisen auf den angestrebten Mittelfeldplatz hin.
2. Damen: Bärenstarker Saisoneinstieg mit zwei klaren Siegen.
- Jugend/Schüler: Beide Teams mit je einem Sieg. Die Jugendlichen haben leichte Aufstellungsprobleme. Die Schüler dagegen lernen mächtig dazu.

XX

Vormerken: 16.11.93 Sau- (Spanferkel-) Essen im Hessischen Hof

Dezember 93: Weihnachtsfeier der Schüler/Jugendlichen
Skat und Rommee (Genaue Termine folgen)

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

1. Herren - VfL Marburg 9:4 Ein gelungener Saisonauftakt !!!

Zu unserer Überraschung mußten wir noch vor Spielbeginn feststellen, daß der vermeintlich schwache Gegner aus Marburg (Tabellenvorletzter der letzten Serie) zwar durch den Weggang der ehemaligen Nr.2 (B. Balzer) zusätzlich geschwächt sein sollte, allerdings mit neuen Namen aufwarten konnte. So konnten wir auf dem Mannschaftsmeldebogen die Namen Pietsch (Nr.3) und Merle (Nr.6) lesen, die kundigen TT-Fans aus Ottrauer Zeiten noch ein Begriff sein sollten.

Somit machten wir uns von Beginn an schon auf einen härteren Kampf als eigentlich eingeplant gefaßt.

Nach dem 1:2 aus den Doppeln und der glatt verlorenen Partie von Alexander gegen Dieter Stippich war auch schon mit dem Schlimmsten zu rechnen.

Es folgte ein knappes Spiel von Frank gegen die Marburger Nr.1 Issing, welches zwar 2:0, aber jeweils in der 'Verlängerung' entschieden wurde.

Die souveränen Siege von Peter und Wilfried brachten uns dann erstmals mit 4:3 in Front.

Es folgten zwei Drei-Satz-Siege von Jörg gegen Merle und von Matthias gegen Schöppner (nach 15:20 Rückstand im dritten Satz), die uns einen etwas sicheren Vorsprung verschafften.

Alexander gewann anschließend gegen Issing mit 2:0 zum 7:3-Zwischenstand, während Frank, trotz harten Kampfs und 4 Matchbällen im zweiten Satz, Dieter Stippichs zweiten Einzelsieg nicht verhindern konnte.

Den krönenden Abschluß bildeten Peters klarer Zweisatz-Sieg gegen Pietsch und Wilfrieds am Ende doch auch glatter Sieg gegen Schäfer im dritten Satz.

Friedrich/v.Bose 1:0, Fuchs/F. Bachmann 0:1, J. Bachmann/Tonn 0:1

Friedrich 1:1, F. Bachmann 1:1, Fuchs 2:0, Tonn 2:0, J. Bachmann 1:0, v. Bose 1:0

Alexander Friedrich

Die Spiele der 1. Herren Vorrunde 1993/94

Zum Ausschneiden fürs Portemonnaie

11.09. 1993	1. Herren - VfL Marburg
19.09. 1993	FSK Vollmarshausen - 1. Herren
25.09. 1993	1. Herren - TSG Sandershausen 2
09.10. 1993	TuS Niedervellmar - 1. Herren
23.10. 1993	1. Herren - TSG Eschenstruth
30.10. 1993	1. Herren - TV Volkarsen
13.11. 1993	SV Reichensachsen - 1. Herren
20.11. 1993	1. Herren - TSV Immenhausen
21.11. 1993	1. Herren - TTV Stadtallendorf
27.11. 1993	TTC Sebbeterode - 1. Herren

Frank B. eiert im Spiel gegen Marburg an der Platte rum.

Alex: "Hat der seine Schuhe nicht dabei? Der spielt ja wie in Schneeschuhen!"

Matthias: "Immerhin spielt er mit eigenem Schläger!"

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 20.09.93

Anwesend: Wolfgang Lattemann, Norbert Buntentbruch, Hans-Kurt Talmon, Gerhard Markert, Klaus Guth, Helmut Wagner, Franz Szeltner, Gabi Fuchs und Protokoller Mengel.

Der wichtigste Punkt in dieser Mini-Sitzung war wohl der Termin für die Nächste: Montag, 18.10.93, 20 Uhr, Kulturhalle.

Einige Spielverlegungen im Jugendbereich wurden bekanntgegeben.

Zwei Rechnungen des HTTV sind eingegangen:
DM 50.-- für Rückstufungsantrag H. Lange.
DM 260.-- für Nichtantreten der 1. Mannschaft zum Pokalspiel in Rimbach.

Es folgte eine Diskussion über den Pokalmodus und die irrsinnig weiten Fahrten bereits in der ersten Runde. Wolfgang Lattemann wurde beauftragt, hier beim nächsten Verbandstag vorzusprechen.

Den Jugendlichen werden die Trikots zu klein. Da der Fundus auch nicht mehr übermäßig bestückt ist, sollten die Ausgeschiedenen konkret auf die Trikot-Rückgabe angesprochen werden.

Erwachsene sollten ihre überzähligen Trikots den Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Nach Informationen zu Serienbeginn wird das "Angenommen" hinter der Platte ab sofort nicht mehr gezählt. Wolfgang Lattemann als Schiedsrichter ist hierüber allerdings nicht informiert. Rückfragen zur eindeutigen Klärung sind hier notwendig.



Hessischer Tischtennis-Verband

Geschäftsstelle:

Internationale Regeländerung

Die Definition Flugball wurde ab dem 1. September 1993 aus den Internationalen TT-Regeln A gestrichen. Das bedeutet, daß ein Ball, der hinter der Grundlinie oder neben den Seitenlinien mit dem Schläger, der Schlägerhand oder mit dem Körper aufgehalten oder berührt wird, bevor er den Boden berührt, nicht mehr zum Fehler führt. Über der Ebene der Spielfläche aufgehaltene Bälle sind nach wie vor als Fehler zu

bewerten.

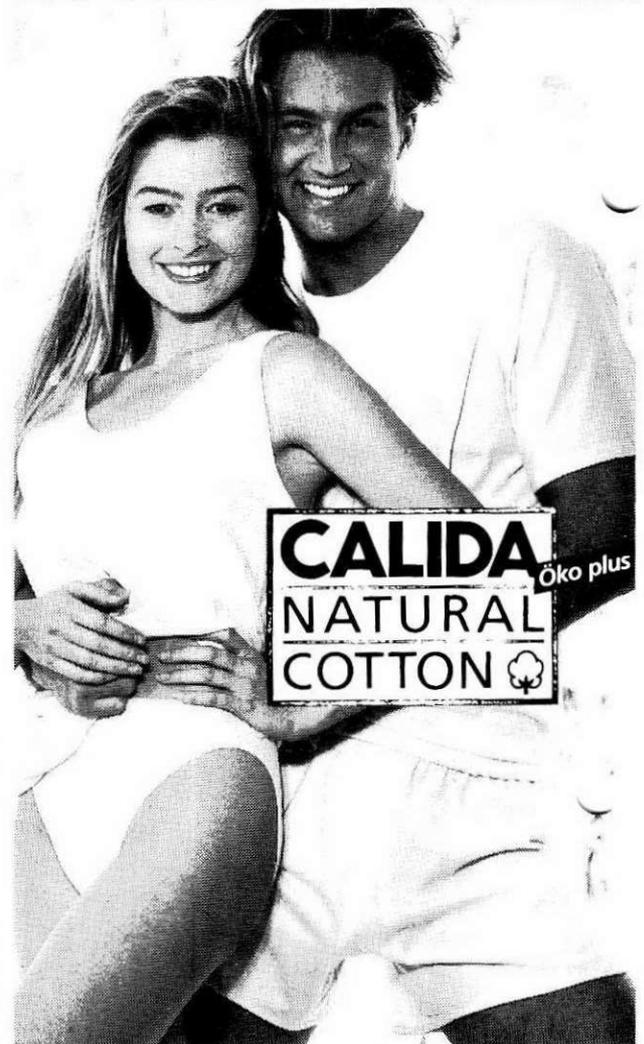
Weitere und nähere Informationen zu dieser Regeländerung können Sie bei der Geschäftsstelle und auch beim Verbandschiedsrichterwart Michael Zwipp unter der Tel.: 0 61 03 / 2 39 23 erfragen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Bestimmungen der Internationalen Regeln für den gesamten Spielbetrieb des HTTV Gültigkeit haben (WSO 1.2).
Eberhard van Klev

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.



Naturrein – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97

3. Herrenmannschaft Kreisliga

OSC Vellmar IV. - III.

9 : 6

07.09.93

Ich glaube, daß die meisten Leute in unserer Sparte sehr überrascht wären, wenn die 3. Mannschaft am Ende der Serie 1993/94 immer noch in der Kreisliga sein würde. Aber wir werden uns mit Händen und Füßen (die sollen im Tischtennis auch nicht ganz unwichtig sein) gegen den Abstieg wehren.

Bei der IV. Mannschaft des OSC wollten wir zumindest ein Pünktchen entführen, aber daraus wurde dann doch nichts (siehe oben). Dabei fing das Spiel recht gut an. 2 Eingangsdoppel wurden gewonnen, aber dann gab es einen herben Einbruch. Bis zum 10. Spiel konnte nur noch ein Einzel gewonnen werden, das bedeutete 3 : 7 Rückstand. Die Mannschaft bäumte sich noch einmal auf. 3 Punkte in Folge wurden erkämpft, bevor wir nach 3 Stunden und 10 Minuten mit leeren Händen dastanden.

Einzelkritik:

Fabian Poppe, 0 : 2, Fabian hat offenbar noch nicht gemerkt, daß die Serie begonnen hat;

Thomas Maxara, 1 : 1, prima - das gibt Auftrieb für weitere Siege;

Gernd Hempel, 1 : 1, erwartungsgemäß, kann aber sicher noch gesteigert werden;

Klaus Guth, 2 : 0, erfreulich, hoffentlich keine Eintagsfliege;

Norbert Bunttenbruch, 0 : 2, gekämpft (2 x 3 Sätze) und doch verloren;

Matthias Engel, 0 : 2, mit dieser Leistung können auch am 3. Paarkreuz kaum Siege errungen werden;

Doppel: Hempel/Engel 1 : 0, Guth/Bunttenbruch 1 : 0, Maxara/Poppe 0 : 1.

Bericht: Klaus Guth

III. Herren - TTC Elgershausen II.

4 : 9

17.09.93

Der Sieg der zweiten Mannschaft von Elgershausen, die sich selbst als "Altherrentruppe" bezeichnete (Philipp, Gibhardt, Schäffer, Brauner, Humburg, Seehausen), war unterm Strich verdient. Dennoch konnten wir es in einigen Spielen recht spannend machen.

Die 4 Punkte auf unserem Konto verbuchten Hempel/Engel im Doppel und Hempel, Bunttenbruch und Engel in den Einzeln.

Wir hoffen auf Besserung.

Bericht: Fabian Poppe

GSV Eintracht Baunatal III - TSG Eschenstruth III 7:9

Das dritte Spiel dieser Vorrunde bestritten wir in Eschenstruth. Ohne Matthias Engel, für den Arne Krug eingespungen war, stand es schnell 2:5 ehe wir 4 Punkte in Folge für uns verbuchen konnten. Auf einmal führten wir sogar, was sicherlich ein neues Gefühl war, denn fortan klappte es nicht so, wie wir es uns vorstellten. Hempel, Guth und Bunttenbruch verloren ihre Spiele doch Arne, der wiederum sehr gut spielte konnte sein zweites Einzel am heutigen Tage gewinnen und das Schlussspiel mußte über Unentschieden oder Niederlage entscheiden. Guth/Bunttenbruch verloren ihr Doppel im dritten Satz zum Endstand von 7:9. Die Enttäuschung war uns sichtlich ins Gesicht geschrieben, denn hier war mehr drin als eine 7:9 Niederlage. Jedoch lassen wir den Kopf nicht hängen und es geht munter weiter "im Punktesammeln".

Es punkteten : Guth/Bunttenbruch (1); Poppe (1); Maxara (2); Bunttenbruch (1); Krug (2)

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Donnerstag, 16.09.93 Pokalspiel
GSV 4. - FTSV Heckershausen 5:2
Berichte: kpl. U. Gottschalk

Gegen Heckershausen aus der Gruppe 1 der 1. Kreisklasse hat unsere Mannschaft dominiert, und das dank Uli Höfer. Drei Einzelsiege von ihm in sicherer Manier. Dieser junge Mann ist nicht nur gut, er ist besser. Reinhard konnte leider nicht punkten. Arne kommt langsam in Trab und hat zwei sichere Siege gelandet.
5:2 - auf in die nächste Runde.

Montag, 06.09.93
Eintracht Baunatal 4. - TSG Wattenbach 1
5:9

In diesem ersten Spiel war mehr drin, das hat man gesehen. Aber diese völlig neu zusammengestellte Mannschaft (aus der ehemaligen 4. nur noch R. Weber und V. Hansen) muß ihre Bewährungsproben noch bestehen.

Arne Krug als Nr. 2 noch ziemlich ungeübt vom Amerika-Trip, heute 0:2. Reinhard Weber mit Problemen im Arm ebenfalls 0:2. Volker Hansen als Nr. 3 gut platziert 1:1, genauso wie Uli Gottschalk mit 1:1. Matthias Schade schließlich 0:1.

Der Hecht im Karpfenteich ist Ulrich (Uli) Höfer, neu in der Eintracht und gleich ein Gewinn (2:0). Ballgefühl und Einstellung zum Gegner stimmen und im Doppel mit Reinhard sogar ohne einen Trainingsschlag auf Anhieb erfolgreich.

Wie gesagt, es war mehr drin.

Montag, 20.09.93
Eintracht Baunatal 4. -
TSG Sandershausen 4. 3:9

Die alten Herren von Sandershausen mit den ach so unterschiedlichen Belägen Anti, lange Noppen, kurze Noppen und überdies mancher Belag fast so alt wie die Spieler. Trotzdem hätte auch hier noch das ein oder andere Spiel für uns entschieden werden können, aber der Respekt war einfach zu groß.

Glück im Unglück hatte Uli Höfer, der sich den Oberschenkel zerrte, aber nach Behandlung durch Volker das Doppel mit Reinhard Weber noch gewann. Alle Achtung.

Die Punkte: Weber/Höfer, U. Höfer, U. Gottschalk.

Freitag, 24.09.93
FSK Vollmarshausen 4. -
Eintracht Baunatal 4. 8:8

Spannendes Spiel - langes Spiel, obwohl von den 16 Paarungen nur 2 über drei Sätze gegangen sind. Die ersten Siege in dieser Serie landeten A. Krug gegen Döring und M. Schade gegen N. Klamt. Das gibt Auftrieb.

R. Weber fehlte etwas das Glück (im 2. Satz gegen Döring 21:23). V. Hansen hat stark gekämpft, aber gegen Althans, der sehr sicher spielte, war im dritten Satz die Luft raus. Stark auch wieder U. Höfer mit zwei Einzelsiegen - noch ungeschlagen!

Die Ergebnisse: Weber 0:2, Krug 1:1, Hansen 1:1, Höfer 2:0, Gottschalk 1:1, Schade 1:1. Zwei Doppel gewannen Weber/Höfer und Hansen/Gottschalk.

■ Der Schulrat informiert sich über den Leistungsstand der Klasse.

»Was weißt du vom zerbrochenen Krug?« wendet er sich an einen Schüler. Der springt auf und ruft:
»Ich war es nicht!«

Der Schulrat schaut irritiert den Lehrer an.

»Ich glaub' das auch nicht«, sagt der, »unser Wilfried tut so was nicht.«

Entnervt verläßt der Schulrat die Klasse und berichtet den Vorfall dem Direktor.

»Wissen Sie was«, sagt dieser, »hier sind zwanzig Mark, kaufen Sie einen neuen Krug, und die Sache ist vergessen.«

Nach einem längeren Erholungsurlaub besucht der Schulrat einen Empfang und erzählt dort dem ebenfalls anwesenden Kultusminister die Begebenheit. Nach längerem Nachdenken sagt der Politiker:
»Wissen Sie was - ich glaube, der Direktor war's. Sonst hätte er Ihnen bestimmt nicht die zwanzig Mark gegeben!«

LOKALE SPORTVORSCHAU

FUSSBALL

Kreisliga A Kassel, Gr.1: Sonntag, 13.15: Nordshausen II – Nieste, Rengershausen II – Heisa. 15 Uhr: Bosna/Herzegovina – Türkgücü II, Viktoria – Bergshausen, Wellerode – Kaufungen II, FC Oberwehren – Wattenbach II, Espanol – Waldau.
Gruppe 2: Sonntag, 13.15: SVH II – Wilhelmshöhe, Rothwesten II – SSV 51. 15 Uhr: Spielverein II – Fortuna, Fasanenhof – Wahnhausen, Simmershausen – Olympia II, BC Sport II – VfL II, Bosphorus – OSC Vellmar II.
Wolfhagen: Sonntag, 15 Uhr: Elbenberg – Schauenburg II, Martinhagen/Breitenbach – Ehlen. – **Witzenhausen:** Sonntag, 15 Uhr: Walburg – Quentel/Eiterhagen/Fürstenhagen.

JUGENDFUSSBALL

Bezirksliga: A-Jugend: Samstag, 16 Uhr: FSV Kassel – FC Hessen II (vormals KSV Hessen), Olympia – A n, SVH – VfL.
B-Jugend: Sonntag, 10.30: FC Hessen II – Reichensachsen, TSV Korbach – KSV Baunatal, Bebra – Eintr. Baunatal, Mengsberg/M/W – VfL.
C-Jugend: Samstag, 16 Uhr: KSV Baunatal – Bebra, VfL – FC Hessen, Wabern – Olympia.
Kreisliga A-Jugend: Samstag, 16.15: CSC 03 2 – Niestetal, Nordshausen – Oberwehren, Schauenburg – Sand, Hoof, Naumburg/Elbenberg – Wolfhagen, Naumburg, Westuffeln/Oberm. – Nieste, Obermeiser.
B-Jugend: Sonntag, 10.30: Olympia – Fuldaabrück, FSV – Ihringsh./Fortuna, FC Oberwehren – Immenh., Erzen/Hofgeism. – Nordshausen, Hofgeismar; SVH – TSV Oberwehren, Wolfhagen – Schauenb.
C-Jugend: Samstag, 15 Uhr: FC Hessen 2 – FC Oberwehren, Waldau – FSV, Immenhausen – Lohfelden/Vollm., Ehlen – Altenhas./Oelsh.

HANDBALL

Männer, A-Klasse: Samstag, 16.45: SVH Wehlheiden, Harleshausen. Sonntag, 11.45: WVC II – Waldau, Damaschkestr.; PSV GW – Heiligenrode, Damaschkestr.; Niederwehren II – HSG Baunatal II, Heisebach. 16.30: Oberwehren – Eintr. Baunatal II, Heisebach. 16.45: Niedervellmar II – Calden II, Am Rathaus.
B-Klasse, Gruppe 1: Samstag, 17 Uhr: Landwehrrhagen II – Südstadt. Sonntag, 11.30: OSC Vellmar – Eintr. Baunatal III, Am Rathaus. 15.30: Nie-

dervellmar III – Espenau, Am Rathaus. 17 Uhr: Simmershausen – HSG Baunatal III, Eichhecke. 17.45 Uhr: Oberwehren II – Calden III, Heisebach. 19.15: Ihringshausen II – Lohfelden/Vollm. II, Eichhecke. – **Gruppe 2:** Samstag, 15.45: Wolfsanger II – Heiligenrode II, Junghenn-Halle. Sonntag, 16.30: VfB II – Waldau II, Olebachweg. 17 Uhr: HSG Baunatal IV – Lohfelden/Vollm. III, Am Parkstadion. 17.30: Wilhelmshöhe – WVC III, Königstor, Oberkaufungen II – Eintr. Baunatal IV, Oberkauf.
Frauen, A-Klasse: Samstag, 15.30: Wilhelmshöhe – Lohfelden/Vollm. II, Wolfhager Str. – Sonntag, 10.15: OSC Vellmar – WVC, Am Rathaus. 10.30: PSV GW – Calden, Damaschkestr. 11.30: Eintr. Baunatal II – Ihringshausen. 14 Uhr: Simmershausen – Waldau, Eichhecke. 16.30 Uhr: Hoof – HSG Baunatal II, Schauenb.

B-Klasse, Gruppe 1: Samstag, 14.30: Landwehrrhagen – SVH, 16.45: Lohfelden/Vollmarsh. III – Hermannia, GS Söhre. Sonntag, 15 Uhr: Escherode – VfL. – **Gruppe 2:** Samstag, 14.45: Oberkaufungen – Ihringshausen II, Oberkauf. Sonntag, 9.30: Niederwehren – HSG Baunatal III, 10.30: WVC II – Ahnatal, beide Damaschkestr. 15.15: Oberwehren – Espenau, Heisebach.

Oberliga männl. A-Jugend: Samstag, 17.45 Uhr: Friedberg – SVH. Sonntag, 14.30 Uhr: HSG Baunatal – Oberweser.

Weibl. A-Jugend: Samstag, 16.30: HSG Baunatal – Aisfeld. Sonntag, 14.30: Eintr. Baunatal – Gießen.

Bezirksliga männl. A Jugend: Samstag, 14.45: Niederwehren – Hofgeismar. 15.45: Landwehrr./Heiligenr. – Lohfelden/Vollmarsh. 17.30: Ihringsh. – Datterode/Röhrda. – **B-Jugend:** Sonntag, 13 Uhr: HSG Baunatal – WVC. 14 Uhr: Wehlheiden – Ost/Mosh. 15.30: Korbach – Wolfsanger.

KEGELN

Hessenliga, Herren: Samstag, 13 Uhr: Marburg – Caro 9, Herborn – Phoenix. – **Damen:** Sonntag, 10 Uhr: Wieseck – Club 69; CD – Baunatal; Condor – Heuchelheim (beide Kegelsonnen).
Regionalliga Damen: Lengens – Club 69, Condor II – Korbach (So., 12.30, Kegelsonnen).
Bohle-Landesliga, Damen: (Sa., 14 Uhr), Herren (So., 13 Uhr) – **Asphaltliga A:** AC 93 – Florstadt (Sa., 14 Uhr, alle Kegelsonnen)

HEIMISCHES SPORTPROGRAMM

HANDBALL

Frauen Bezirksliga: Samstag, 17 Uhr: Ost/Mosheim II – Lohfelden/Vollmarshausen, Hochlandhalle. 17.30 Uhr: Böddiger/Deute – Datterode/Röhrda, Stadtsporthalle Feisberg. 18.30 Uhr: HSG Baunatal II – Wolfsanger, Hertingshausen. 18.45 Uhr: Niederwehren – Berndorf, Heisebach. – Sonntag, 16 Uhr: Südstadt Kassel – Dittershausen, Damaschkestraße; Sand/Wolfhagen – Grebenstein, Wolfhagen.

TISCHTENNIS

2. Bundesliga Herren: Frankfurt – Jahn Kassel, Nassau – Jahn Kassel.
Damen: Wombach – TTC Kassel, Bergen-Enkheim – TTC Kassel.
Regionalliga Herren: Frankfurt II – Jahn Kassel II, Besse – Burgholzhausen, Sonntag, 14 Uhr, Sporthalle.
Damen: TTC Kassel II – Elversberg.
Oberliga Herren: Jahn Kassel III – Sandershausen, Ockershausen – Sandershausen, Wieseck – Jahn Kassel III, Wieseck – Sandershausen, Ablar – Jahn Kassel III.
Damen: TTC Kassel III – Watzborn-Steinberg, TTC Kassel III – Arzell.
Hessenliga Herren: Weiterode – Maberzell.
Damen: Homberg – Ellenberg, Sand – Rödgen, Richtsberg – Weiterode.
1. Verbandsliga Herren: Reichensachsen – Volkmarsen, Eintr. Baunatal – Sandershausen II, Niedervellmar – Marburg, Burghausen – Vollmarshausen, Eschenstruth – Sebbeterode,
Damen: Unterrieden – Schönstadt,

Jestädt – Vollmarshausen.

2. Verbandsliga Herren: Wenigenhasungen – Vellmar, Wenigenhasungen – TTC Korbach, Weissenborn – Hümme, Feisberg – TSG 87 Kassel, Lichtenau – Phoenix Kassel.

Damen: Heiligenrode – Sandershausen, Ihringshausen – Ostheim-Heina, Hofgeismar – Weissenborn, Niederwehren – Lichtenau, Rengershausen – Treysa, Lichtenau – Rengershausen.

VOLLEYBALL

Regionalliga Männer: Samstag, 20 Uhr: Baumbach – SSC Vellmar.
Frauen: Samstag, 19.30 Uhr: Wehlheiden – Saarbrücken, Auehalle. 20 Uhr: Bretzenheim – Spangenberg.
Oberliga Männer: Samstag, 15 Uhr: DSW Darmstadt – Elgershausen.
Frauen: Samstag, 15 Uhr: FTG Frankfurt – Wilhelmshöhe.
Landesliga Männer: Sonntag, 10 Uhr: Großenlüder – Wehlheiden II.
Frauen: Samstag, 15 Uhr: Kesselstadt – Wehlheiden II + SSC Vellmar Wetter – Treysa.

BASKETBALL

Regionalliga Damen: Samstag, 18 Uhr: ACT Kassel – Oppenheim, E. Junghenn-Halle.
Oberliga Herren: Samstag, 20.15 Uhr: Grünberg – AFC Baunatal.
Landesliga Herren: Samstag, 20 Uhr: ACT Kassel – Niedervellmar – Sonntag, 16 Uhr: Krofdorf/G. – CVJM Kassel, Fulda – Hermannia Kassel.
Landesliga Damen: Sonntag, 16 Uhr: Butzbach – CVJM Kassel.



Daß das heimische Tischtennisgeschehen in der lokalen Presse bis auf die beiden Zweit-Bundesligisten Jahn und TTC Kassel nur eine Randerscheinung ist, daran hat man sich ja schon fast gewöhnt. Für alle die, die sich partout nicht damit abfinden wollen, hier mal wieder ein Beispiel nach dem Motto: "Wie halte ich die Zuschauer vom TT-Geschehen möglichst fern."

Während im Fussball, Handball, Kegeln, Volley- und Basketball etc. bis teils in die Niederungen der Kreisligen die Vorschauen mit Angabe der Spieltage, -zeiten und -orte veröffentlicht werden, guckt der TT-Fan natürlich wieder in die Röhre. Ab der Damen-Regionalliga (!!!) darf der potentiell interessierte Zuschauer über derartige Angaben ein Heimquiz veranstalten. Kein Wunder, daß sich immer weniger Nicht-Aktive bzw. Nicht-Vereinsmitglieder in unsere Hallen verirren.

Über die Berichterstattungspraxis soll aus Höflichkeit heute geschwiegen werden.

Wer ähnlichen Frust verspürt, darf den Sportredakteuren ruhig ein paar Zeilen widmen. Sterer Tropfen

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Freitag, 17.09.93 TSG Wattenbach 2. - Eintracht Baunatal 5. 0:9 Bericht: Helmut Wagner

Kantersieg zum Saisonauftakt!

Wer hätte das gedacht. Von dem konsternierten Aufsteiger (Rewald, Spindeler, von Schumann jun. & Co.) konnten wir uns nach zwei Stunden verabschieden, ohne einen Siegpunkt überlassen zu haben. Damit hatten sie nach eigenen Aussagen nicht gerechnet - wir allerdings ebenfalls nicht - kannte man sich zum Teil doch aus früheren Begegnungen.

Fünf Spiele wurden im 3. Satz zu unseren Gunsten entschieden, knapp dabei nur das Doppel Hochhuth/Hansen gegen Polzer/Peter (21:19) sowie mein Spiel gegen Rewald (28:26) nach vergebenen Matchbällen auf beiden Seiten. Gelungen somit auch Stefan Hochhuth's Einstand im Seniorenbereich mit einem klaren Zweisatzsieg gegen Schneider.

Mit ausschlaggebend war sicherlich die gelungene Neuformierung der Doppel (Gibhardt/Schramm, Eskuche/Wagner und Hansen/Hochhuth).

So blieb noch Zeit, sich in Ruhe in Begleitung diverser Schlachtenbummler das Bierchen bei "von Schumann" schmecken zu lassen.

Samstag, 18.09.93

TSG 1987 Kassel IV. - GSV Eintracht Baunatal V 4 : 9

Bericht: M. Gibhardt

Nach dem 9:0 Erfolg in Wattenbach am Vortag mußten wir an diesem Samstag gegen TSG 1987 Kassel IV. antreten. Da das Spiel erst verspätet beginnen konnte (ein TSG-Spieler fehlte anfangs noch) wurde anschließend die Begegnung gegen die junge Truppe aus Niederzwehren an drei Tischen ausgetragen

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnten wir auch diesmal deutlich einen 9:4 Sieg herausspielen. Die Punkte holten:

Schramm/Gibhardt	1
Hochhuth/Hansen	1
Wagner	1
Eskuche	2
Schramm	1
Gibhardt	2
Hochhuth	1

Erfreulich war erneut die starke Vorstellung von Stefan Hochhuth, der sich gut in die Mannschaft integriert hat und auch insgesamt sehr gut zu unserer Truppe paßt.

Lediglich Jens Hansen hatte heute einen schwarzen Tag und unterlag nach schwachem Spiel seinem Gegner Matt mit 10:21 und 11:21.

Somit bleibt nach zwei Spielen festzustellen, daß wir entgegen allen Erwartungen mit zwei klaren Siegen oben mitmischen. Es ist jedoch klar, daß die schweren Gegner erst noch kommen. Ziel dieser Saison ist und bleibt nun einmal der Klassenerhalt.

Lieber einen Videofilm von einer
Managerkonferenz als gar
keinen Horrorfilm

*Lieber mit einer Kollegin Brust
an Brust als mit dem Chef
Schulter an Schulter*

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Dienstag, 23.09.93 GSV 5. - OSC Vellmar 7. 9:1

Bericht: Stefan Hochhuth

Am 21.09.93 trafen wir - die Fünfte - auf OSC Vellmar 7. Nach zwei Stunden war bereits alles vorbei und die Heimpremiere war mit 9:1 überraschend deutlich geglückt.

Nach einem klaren Sieg sah es jedoch bereits nach den drei Doppeln aus, die Schramm/Gibhardt, Wagner/Eskuche und Hochhuth/Hansen mehr oder weniger klar gewannen.

In den Einzeln mußte sich nur unser "Master" Gerhard knapp in drei Sätzen geschlagen geben, doch die anderen Fünf gewannen meist deutlich in zwei Sätzen ihre Spiele, so daß das 9:1 vollkommen verdient war.

In den Einzeln punkteten: Helmut Wagner (2), Alexander Schramm, Manfred Gibhardt, Stefan Hochhuth und Jans Hansen.

Dienstag, 28.09.93 GSV 5. - FT Niederrhein 4. 4:9

Bericht: Jens Hansen

Nach unserer Siegessträhne mußten wir zum ersten Mal eine Niederlage einstecken. Gegen die junge Mannschaft der FTN hätten wir auch gewinnen können, wenn wir ein bisschen mehr Glück gehabt hätten, denn wir gaben sechs Punkte in jeweils drei Sätzen ab.

Dazu kam noch, daß wir Gerhard Eskuche ersetzen mußten und somit die Spieler von Brett 3-6 eine Position nach oben rücken mußten. Für Gerhard spielte Pit Hempel, der sich tapfer wehrte (Die Spieler bedanken sich bei Pit für den Einsatz).

Nach den Doppeln lagen wir mit 1:2 zurück, den einzigen Punkt im Doppel holten S. Hochhuth/J. Hansen. Die Spiele an Brett 1/2 wurden klar abgegeben, da Helmut Wagner und Alexander Schramm keine Chance hatten. Stefan zeigte in der Mitte eine gute Leistung, diese wurde durch eine Sieg abgerundet. Manfred Gibhardt gewann sein erstes Spiel, mußte aber in seinem zweiten Einzel eine Niederlage in drei Sätzen einstecken. Er mußte an diesem Abend insgesamt neuen Sätze spielen. Den vierten Punkt holte ich in einem klaren Spiel.

Wenn wir komplett gewesen wären, hätten wir vielleicht gewonnen.



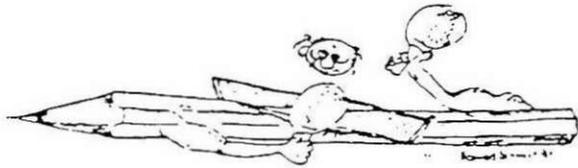
Gerhard Eskuche

mit-spielen
SPORT-BILLY®
DSB/SB 1988

Im Verein ist Sport am schönsten!

Deutscher Sportbund

fit mit



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

23.10.93

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch.

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

34225 Baunatal
Kupferstraße 1
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

Wann ist der Steuerbescheid zugestellt?

Ein Einspruch gegen einen Steuerbescheid ist innerhalb eines Monats nach dessen Zustellung einzulegen – wie aber ist dieser Zeitpunkt zu beweisen? Nach § 122 Abs. 2 AO wird vermutet, daß er am dritten Tage nach Aufgabe zur Post dem Steuerpflichtigen zugegangen ist; bestehen daran Zweifel, so muß das Finanzamt den Zeitpunkt nachweisen. Für einen Zweifel müssen aber konkrete Anhaltspunkte vorliegen; allein die Tatsache, daß beim Finanzamt verschiedene Personen den Absendervermerk anbringen und den Brief zur Post bringen, begründet noch keine Zweifel. Wir empfehlen deshalb: Heben Sie den Briefumschlag mit dem Poststempel auf und vermerken Sie darauf, möglichst mit einem Zeugen, wann Sie den Brief erhalten haben!

BFH, Urteil v. 6.9.1989
– II R 233/85 –

Zu einem Software-Programm gehört ein verständliches Bedienerhandbuch

Zu einem guten Software-Programm gehört ein auch für Laien verständliches Bedienerhandbuch. Das LG Bochum* kam zu dem Ergebnis: Eine Programmbeschreibung gilt auch dann als mangelhaft, wenn sie zwar für den Fachmann, für den Laien aber nur schwer verständlich ist.

Außerdem stellt eine fehlerhafte Dokumentation einen erheblichen Mangel an der aus Hardware- und Softwarekomponenten bestehenden Computeranlage dar.

* LG Bochum, Urteil v. 11.12.1989
– 31 U 37/89 –

(c) albu 92

Die rechtliche Unterscheidung zwischen „Übergabe“ und „Abnahme“ von Software

Übergabe und Abnahme von Software werden oft nicht ausreichend unterschieden. Dies kann wesentliche Konsequenzen für bestehende Gewährleistungsansprüche haben.

Der Fall: Ein Software-Haus lieferte dem Kunden individuell erstellte Software (Auftragsumfang 167000 DM) und ließ sich die Lieferung bestätigen. Das Software-Haus faßte die Übergabebestätigung als Abnahmeerklärung auf und klagte die bei Abnahme fällige Vergütung ein.

Das OLG Hamm* entschied: Die Abnahme setzt die Möglichkeit voraus, „vollständige Testläufe“ durchzuführen, was naturgemäß im Augenblick der Übergabe nicht der Fall ist. Es sei anerkannt, daß die Gebrauchsfähigkeit von Software „erst in der Erprobung, und zwar nach einiger Zeit beurteilt werden kann“.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

13.09.93 GSV 6. -
HSC Landwehrhagen 3. 9:3
Bericht: Franz Szeltner

Unser Auftaktspiel in die neue Serie ist uns mit Bravour gelungen. Nicht erfreulich war gleich beim ersten Spiel die Suche nach Ersatz, scheinbar sind die Oldies stark verletzungsgefährdet. Für H. Köhler spielte H. W. Becker. H. Lange mußte im Doppel geschont werden, dafür sprang H. Edeling ein.

Nach den Doppeln mit 2:1 Punkten für uns konnte man schon sehen, wer der Sieger sein wird.

Die Einzelspiele haben wir dann auch 7:2 für uns entschieden. Das kommende Spiel in Niederkaufungen wird bestimmt schwerer für uns, hoffentlich sind wir dann alle fit.

Es punkteten: Schröder/Wagner, Rummer/Szeltner, H. Lange (2), K. Rummer, G. Schröder (2), F. Szeltner und H. W. Becker. Nochmals danke für euren Einsatz H. W. Becker und H. Edeling.

21.09.93 Tuspo Niederkaufungen 2. -
GSV 6. 9:2
Bericht: Franz Szeltner

Von diesem Spiel gibt es nicht viel zu berichten. Der Gegner war besser als wir und das müssen wir anerkennen.

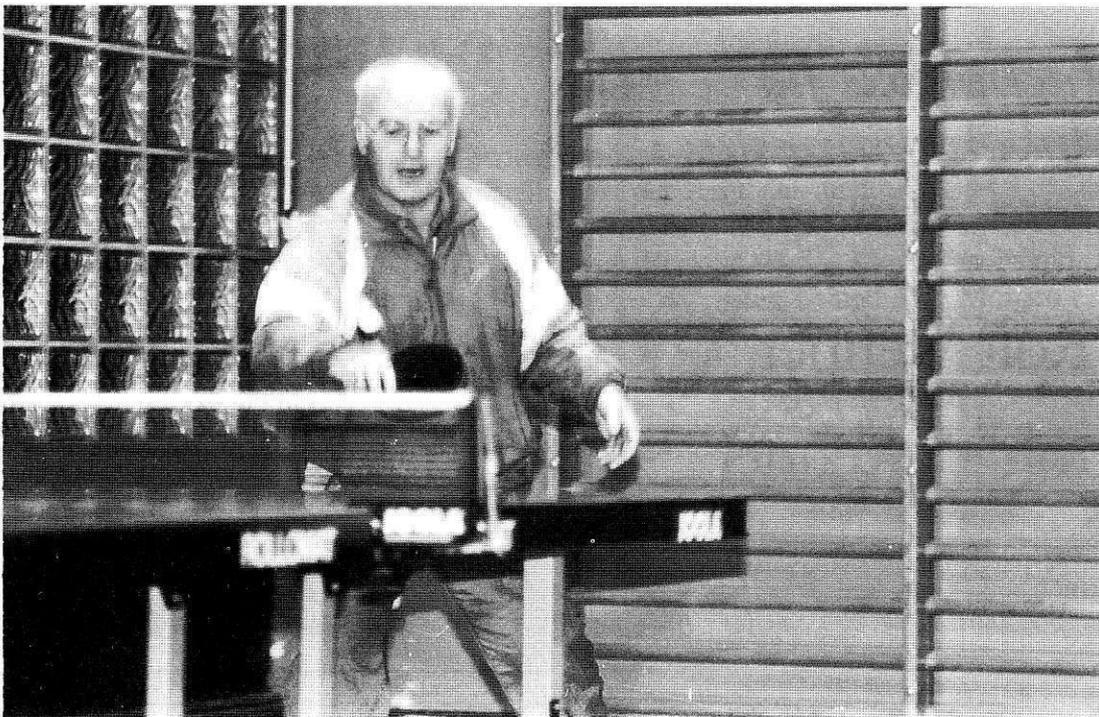
Niederkaufungen wird bei der Meisterschaftsvergabe ein Wörtchen mitreden.

Für unsere zwei Gegenzähler sorgte H. Lange. Er mußte gegen die Nr. 1 der Gastgeber hart kämpfen, gewann aber im dritten Satz 22:20.

Paul hatte wieder mal Pech. Im dritten Satz verlor er 20:22.

Alle anderen Spiele gingen klar an den Gegner.

WIR ENTSCHEIDEN uns nicht gern für das Unbekannte, denn es könnte erschreckend, enttäuschend oder nur einfach etwas sein, dem wir uns nicht gleich gewachsen fühlen. Und doch ist das Unbekannte mit all seinen Enttäuschungen



Kurt Rummer - mal nicht im Angriff

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

07.11.	Lars Eskuche
08.11.	Steffen Krug
09.11.	Thomas Maxara
09.11.	Karl-Heinz Wicke
18.11.	Erwin Hartmann
19.11.	Thomas Fischer
21.11.	Yvonne Eskuche
22.11.	Jutta Croll
22.11.	Markus Fröhlich
27.11.	Heinz Schmidt
29.11.	Matthias von Bose

Man kann nicht
jeden Tag
etwas Großes tun,
aber gewiß
immer etwas Gutes.

Sprichwort

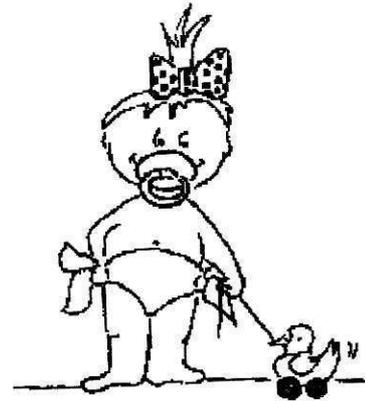
NAMEN UND NOTIZEN

Neues von den Damenmannschaften:

Am 03.09.93 brachte Ingrid Ewald ihren zweiten Sohn, der Christian heißen soll, zur Welt.

Mutter und Kind sind fit in Form.

Wir gratulieren Ihr und Ihrer Familie recht herzlich, und hoffen, Ingrid bald bei uns zu sehen.



Herzliche Urlaubsgrüße erreichten die Echo-Redaktion aus Fuerteventura.

Yvonne Eskuche und Thomas Fischer genossen dort im September die noch über 30° warme Sonne.

Wer die Möglichkeit hatte, das September-Heft des DTS zu lesen, fand auf der Regional-Seite-Südwest. Nr. 2 die Aufstellungen der Regional- und Oberliga Südwest. Aus den dort in verschiedenen Teams aktiven, ehemaligen Großenritter Spielern, könnte man locker ein gutes Oberliga-Team bilden: Alexander Reckers (Besse I.), Stefan Talmon (Besse II.), Jürgen Salfer (Besse II.), Stefan Purmann (Schmalkalden I.) und Jörg Morgen (Schmalkalden I.). Dazu könnte man sich als sechsten Mann noch Mario Schmidt (Breitenbach I.) denken.

Gabi Fuchs erinnert nochmals an die rechtzeitige Abgabe der Spielergebnisse, zwecks Veröffentlichung in den Baunataler Nachrichten. Nach Möglichkeit gleich nach dem Spiel, spätestens aber bis zum darauffolgenden Sonntag 15 Uhr. Sofort eingereichte Ergebnisse werden umgehend in Berichte umgesetzt und erleichtern erheblich den Arbeitsablauf. Ansonsten türmt sich alles am Sonntagnachmittag, was sich bei guter Zusammenarbeit vermeiden läßt. Das Danke-Schön dafür ist Euch gewiß.

Turnierbericht frei nach W. Busch

Ach was muß man oft von bösen Spielern hören oder lesen.
Wie zum Beispiel hier von diesen welche Max und Moritz hießen.

Die, anstatt nur leis' zu reden, lauthals stören einen jeden.
Ja, zur Übeltätigkeit, dazu sind sie stets bereit.

Gegner necken, Partner quälen, unsportlich sich nach oben stehlen.
Das ist freilich angenehmer und dazu auch viel bequemer, als durch Leistung sich behaupten.

Was sie sich noch sonst erlaubten und sie zwischendurch getrieben haben wir hier aufgeschrieben:

Mancher gab sich viele Mühe mit dem Ball in aller Frühe; einesteils der Punkte wegen, die nach vorne ihn bewegen.

Zweitens, weil man dann und wann einen Topspin schlagen kann.
Drittens aber nimmt dann auch etwas ab der dicke Bauch.

Aber Max und Moritz dachten, wie sie die verdrießlich machten.
Schnell hier diese Turnschuh weg, barfuß saß man schon im Eck.

Einem andren im Getöse kommt abhanden seine Hose.
Zwar verboten - aber leise wird geduldet eine weiße.

Und so gehn die Spiele weiter; na, das wird ja heut' noch heiter.
An Tisch 6 ein neuer Gag:
"Schiri, Schiri - meck, meck, meck!"

Dort hat Max mit Vorbedacht falsche Angaben gemacht.
"Und hinten auf Tisch 2 das Licht - ist grausam, nein, da spiel ich nicht!"

Und schon wieder, uns zum Schreck, tönt dies laute "Meck, meck, meck" als in der Halle laut Beschluß, das Rauchen unterbleiben muß.

Aber wehe, wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe;
Ausgeschieden sind nun beide, ach, was war das eine Freude, als sie aufräumen dann mußten und die andren ihn' was husten...

Als man dies bei uns erfuhr war von Trauer keine Spur.
Gott sei Dank, nun ist's vorbei mit der Übeltäterei.

Entnommen dem
Steinburger II-Kurier

Sport und Umwelt: Recycling - Downcycling - oder ein noch größerer Müllberg?

Umweltschutz geht sehr zäh vonstatten

Der Landessportbund Hessen e.V. hatte 1992 etwa 60 namhafte Sportartikel-Hersteller nach deren Firmenstrategie zum Stellenwert der Produktion umweltfreundlicher Sportartikel befragt. Das eher enttäuschende Ergebnis: Bisher nähern sich lediglich einige Firmen sehr langsam dieser Thematik.

In grün gehaltene Werbeaufmacher, Natur im Hintergrund der zu vermarktenden Artikel, das Hervorheben der nunmehr eingesparten Verpackungsmaterialien (was ohnehin vom Gesetzgeber per Verordnung verlangt wird), alte Skischuhe oder Skier werden zu Paletten oder Gartenmöbeln verarbeitet) - mit einem Wort: Öko-Marketing ist in.

Ist es das, was auch Sportver-

braucher unter dem Abbau des immer mehr wachsenden Müllberges verstehen müssen? Werden hier nicht halbherzig umweltentlastende Gedanken umgesetzt? Der ökonomische Aspekt, Hauptsache viel und schnell verkaufen, steht im Vordergrund. Nur wenige Gedanken werden auf das Danach verwendet. Was geschieht aber mit den verbrauchten Artikeln?

Das Downcycling, aus einem hochwertigen Produkt nach dessen Verbrauch ein minderwertiges Produkt herzustellen, ist zwar eine Möglichkeit, den Müllberg langsamer wachsen zu lassen, aber nicht die Lösung. Aus einem oder mehreren Schuhen oder Rackets wieder neue, qualitativ gute Schuhe oder

Rackets herzustellen, d.h. verantwortungsvoll mit Rohstoffressourcen umzugehen, muß das Ziel der Zukunft sein. Hier sind die Entwicklungsabteilungen der Firmen in der Verantwortung - falls das die Verkaufsstrategie der jeweiligen Firma zuläßt.

Ob und wenn ja wie sich die Firmen Gedanken zu dieser Thematik machen, und wie sie diese umsetzen, wird die ISPO (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmoden), die in der kommenden Woche in München stattfindet, zeigen. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben über die Entwicklungen der Sportartikelhersteller berichten.

Christoph Schneider

2. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

Do. 23.09.93 Bericht: Y. Eskuche
GSV 2. - FSK Vollmarshausen 4. 8:0

Das war heute unser erstes Serienspiel in der neuen Saison.

Niemand von uns hatte vor dem Spiel damit gerechnet, daß wir schon nach einer fertig sein würden. Wir haben lediglich einen Satz abgegeben. Wir spielten 16:1 Sätze und 8:0 Punkte, ein guter Start für die neue Serie.

Für uns punkteten: Schmidt/Hellmuth, Eskuche/Döller, Martha Schmidt und Yvonne Eskuche je 2 x und Ute Hellmuth und Petra Döller je 1x.

Bei Petra möchten wir uns für ihren guten



Petra Döller mit Spaß bei der Sache

Im Restaurant fragt der Ober den Gast:

„Möchten Sie die Forelle Blau essen?“

„Nein, erst den Fisch und dann die Getränke.“

Mo. 27.09.93 Bericht: Y. Eskuche
HSC Landwehrhagen 1. - GSV 2. 4:8

Wenige Tage danach führen wir zu dem Gastgeber Landwehrhagen.

Zum Spielverlauf gibt es folgendes zu berichten:

Martha/Ute konnten ihr Doppel klar für uns entscheiden. Yvonne/Karin spielten in drei Sätzen 16:21, 21:18, 19:21 und verloren sehr unglücklich.

Nun zu den Einzelspielen. Fünf Einzelspiele konnten erst in drei Sätzen entschieden werden, und das Glück lag an diesem Abend in unseren Händen, wir holten alle diese fünf Punkte. Die letzten zwei Zähler zum Sieg gelangen uns dann auch noch.

Im Einzel siegten: Ute Hellmuth (3), Yvonne Eskuche (2) und Karin Hoffmann (2).



04.09.	Horst Edeling	31
11.09.	Wolfgang Lattemann	2
18.09.	August Weber	15
26.09.	Horst Edeling	31
02.10.	Ulrich Gottschalk	33

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Wetten daß ...

Saison 93/94

MANNSCHAFT	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1. Da	2. Da	
Gerhard Markert	7	6	12	6	8	4	7	6	6	
Peter Gessner	6	5	7	4	6	5	6	3	5	
Matthias Mihr	5	10	10	8	5	3	5	4	3	x
Hans-Kurt Talmon	6	7	9	8	6	4	7	5	5	
Norbert Buntenbruch	7	5	11	7	6	4	6	5	6	
Fabian Poppe	6	6	10	7	7	4	6	5	6	
Arne Krug	4	10	11	10	6	2	4	5	5	
Heinz Köhler	7	9	7	6	9	4	7	4	5	
Horst Edeling	7	8	10	5	6	3	6	6	5	
Wolfgang Lattemann	7	7	11	5	9	3	10	4	5	
Helmut Wagner	4	7	5	8	6	2	3	5	6	
Hans-Werner Becker	5	8	11	5	10	2	3	6	5	
Matthias Schade	5	9	8	8	5	2	6	3	5	
Peter Fuchs	7	4	11	7	9	4	5	4	4	
Gabi Fuchs	7	5	9	7	8	5	6	8	6	
Ulrich Gottschalk	4	9	9	9	6	3	4	6	4	
Jürgen Salfer	5	10	11	9	5	3	5	4	5	x
Volker Hansen	4	6	8	7	6	4	7	5	4	x
Herbert Dorschner	8	10	7	6	8	3	6	5	8	
Erwin Hartmann	4	7	12	8	7	2	3	4	2	x
Martha Schmidt	6	5	11	6	8	3	6	6	4	
Jörg Bachmann	7	6	10	5	8	3	5	4	6	
Gerhard Eskuche	3	7	8	6	5	3	2	4	5	
Wilfried Tonn	7	6	11	6	8	4	5	6	4	
Klaus Guth	8	6	10	8	9	5	7	4	6	
Franz Szeltner	5	9	11	5	9	3	8	3	4	
Paul Wagner	3	6	10	6	6	3	5	5	4	
Thomas Maxara	7	6	10	6	8	3	4	4	7	x
Alexander Friedrich	5	6	8	6	6	3	4	4	6	
Bernd Hempel	6	8	10	7	6	4	5	3	5	x
Kurt Weber	4	8	11	6	5	3	3	5	5	
Frank Bachmann	6	8	10	7	8	4	6	6	6	
Matthias von Bose	6	8	11	7	6	4	6	4	6	
Günther Schröder	7	8	10	7	7	3	6	5	4	
Stefan Hochhuth	6	6	10	6	7	4	5	5	6	x
Thomas Fischer	4	6	8	6	5	2	2	5	2	
Andre Talmon	6	6	10	6	8	4	7	5	5	
Matthias Engel	5	6	10	7	6	3	3	4	5	

1. Jugend Kreisklasse

Mittwoch, 08.09.93 FSK Lohfelden 3. - Eintracht Baunatal 1. 6:4 Bericht: H.-K. Talmon

Für die Jugend begann die neue Serie äußerst unglücklich. Nachdem Oliver Kaun keine Lust mehr zum Tischtennis bekundete (Aussage beim Anruf des Jugendleiters am 06.09.) und dem Ausfall von Bastian Fuchs durch Klassenfahrt fehlte auch noch bei der Abfahrt zum ersten Spiel in Lohfelden Marc Cammann. Im Nachhinein stellte man fest, daß er sich für die ersten drei Spiele abgemeldet hatte.

So kam es, wie es kommen mußte. Mit Karim Draizi als einzigem der Jugendmannschaft und Christian Szeltner und Patrick Bloch von den Schülern war die 4:6 Niederlage nicht zu vermeiden.

Die Punkte holten das Doppel Draizi/Bloch sowie in den Einzeln Karim (2) und Patrick. Mit vier Mann wäre hier mehr drin gewesen.



Hessischer Tischtennis-Verband

Neue Regeln auf einen Blick!

Sicherlich haben Sie schon den Pressemeldungen entnommen, daß die Regelung „Flugball annehmen“ gestrichen worden ist. Es hat aber noch weitere Regeländerungen gegeben, von denen zwar manche nur für Insider wie Schiedsrichter interessant sind, die ich aber der Vollständigkeit halber dennoch aufführe.

In der Definition der **Netzgarnituren** sind jetzt auch ausdrücklich die Zwingen, mit denen das Netz am Tisch befestigt ist, aufgeführt. Fällt der Ball z. B. auf die an den Tisch fassenden Zwingen, so hat er die Netzgarnitur, nicht aber den Tisch berührt.

Beide Oberflächen des **Schlägerblattes**, unabhängig davon, ob ein Belag vorhanden ist oder nicht, müssen matt sein, und zwar auf der einen Seite leuchtend rot, auf der anderen schwarz. So darf z. B. eine Seite ohne Belag nicht glänzend-reflektierend schwarz lackiert sein.

Wie schon erwähnt, ist die **Flugballregelung** abgeschafft. Ein Ball, der das Spielfeld, also den Tisch passiert hat, darf nun mit dem Schläger oder der Schlägerhand berührt werden, ohne daß es Punktverlust bedeutet.

Abgesehen von Ärmeln oder Kragen des Trikots sowie Einfassungen an Seitennähten oder Kanten, muß sich die **Hauptfarbe** des Trikots, Röckchens oder Shorts eindeutig von der Farbe des verwendeten Balls unterscheiden. Diese für uns

nicht neue Regelung ist wegen der international neu zugelassenen Ballfarbe allgemeiner verfaßt worden.

Es ist nun auch ausdrücklich bestimmt, daß der **Oberschiedsrichter** für den Einsatz und - falls erforderlich - für den Austausch bzw. die Absetzung von Schiedsrichtern und Hilfsschiedsrichtern zuständig ist. Er entscheidet auch über die Zulässigkeit von Spielkleidung, Spielmaterial und Spielbedingungen.

Bei internationalen Veranstaltungen können auch zwei **Hilfsschiedsrichter** eingesetzt werden, die in der Verlängerung der Grundlinie sitzen. Jeder ist dann für „seine“ Tischhälfte zuständig.

Folgende **Zählweise** ist nun vorschriftsmäßig: Muß ein Ballwechsel wiederholt werden, weil der Ball z. B. beim Aufschlag die Netzgarnitur berührt hat, dann wiederholt der SR vor Beginn des neuen Ballwechsels den alten Spielstand, um deutlich zu machen, daß kein Punkt erzielt wurde. Zu Beginn eines Satzes oder beim Aufschlagwechsel deutet der SR mit der Hand auf den nächsten Aufschläger.

Die Spieler dürfen sich nur zwischen den Sätzen oder während anderer erlaubter Spielunterbrechungen beraten lassen. Zu allen anderen Zeiten während eines Spieles ist jedoch **keine Beratung** erlaubt.

Neu ist folgende Regelung: In Mannschaftswettbewerben kann jede beliebige, in Indivi-

dualwettbewerben jedoch nur eine dem Schiedsrichter vorher benannte Person beraten. Bei einer unerlaubten **Beratung** gibt es zuerst eine Verwarnung, im Wiederholungsfall sieht der Berater rot, nämlich die gleichfarbige Karte des Schiedsrichters, der ihn damit von der Nähe der Box verweist.

Bei Veranstaltungen mit einem Oberschiedsrichter kann der SR bei Verstößen der Spieler folgendermaßen handeln: Bei der ersten **Unsportlichkeit** verwarnt er den Spieler. Beim ersten Verstoß nach der Verwarnung eines Spielers kann der Schiedsrichter dem Gegner einen Punkt, beim zweiten Verstoß zwei Punkte zusprechen. Wird das Fehlverhalten danach fortgesetzt oder ist es zu irgendeiner Zeit besonders schwerwiegend, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und berichtet dem Oberschiedsrichter. Wenn ein Spieler förmlich verwarnt wird, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, wenn ein oder zwei Strafpunkte verhängt werden, eine rote und eine gelbe Karte zusammen.

Wenn der Oberschiedsrichter einen Spieler disqualifiziert, zeigt er eine rote Karte.

Und nun zum Schluß: Spieler und Funktionäre dürfen nicht auf Spiele **wetten**.

Eberhard van Klev

1. Schüler 1. Kreisklasse

Montag, 06.09.93 HSC Landwehrhagen 1. - Eintracht Baunatal 1 3:6 Bericht: H.-K. Talmon

Im ersten Spiel der Schüler in der Vorrunde 93/94 hatten wir unseren Auftritt beim HSC Landwehrhagen. In der Vorspielrunde noch klar mit 1:6 unterlegen konnte gegen die selben Jungs (bei uns Patrick Bloch anstelle von Markus Fischer) ein überraschender Sieg mit 6:3 Punkten herausgespielt werden. Überraschend schon deshalb, weil beide Doppel gewonnen werden konnten. Christian Jakob und Patrick Bloch 2:1 gegen Dröge/Stieg und Christian Szeltner - Andreas Fuchs 2:0 gegen Riemenschneider/Schäfer. Dabei sehr wichtig der Sieg von Doppel 1 gegen den überragenden Einzelspieler Dröge.

In den Einzeln lief es dann fast genausogut weiter. Andreas Fuchs verlor zwar 0:2 gegen Dröge - trotz gutem Spiels chancenlos - Christian Szeltner 2:0 gegen Stieg, Patrick Bloch 2:0 gegen Riemenschneider, Christian Jakob 2:0 gegen Schäfer, Christian Szeltner 0:2 gegen Dröge, Andreas Fuchs 0:2 gegen Stieg aber dann der Siegpunkt von Christian Jakob nach nervenzereissem Spiel mit 2:1 nach 18:20 noch 22:20 im dritten Satz. Aber auch Patrick Bloch hatte schon vorher mit einem 2:0 gegen Schäfer bereits alles klar gemacht, leider zählte dieser Punkt offiziell nicht für ihn.

Fazit: Macht weiter so, Jungs, aber die nächsten Gegner werden bestimmt schwieriger.

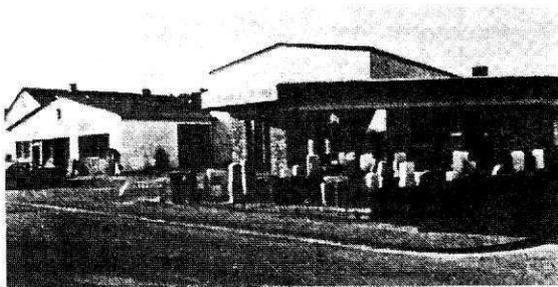
Sonntag, 19.09.93 Eintracht Baunatal 1. - FT Niederzwehren 1. 2:6 Bericht: H.-K. Talmon

Im heutigen Spiel gegen die FT Niederzwehren 1. konnten die Schüler nichts ernten. Obwohl der Gegner mit nur drei Mann antrat gab es eine glatte Niederlage. Neben zwei kampflos gewonnenen Spielen konnte lediglich Christian Szeltner noch eine Satz gewinnen. Laßt aber den Kopf nicht hängen, denn es wird wohl auch schwächere Gegner geben.

MARMOR FRANKFURTH



Über 50 Jahre Gestaltung in Stein



- Grabmale (handwerklich oder poliert)
- Treppenanlagen (für innen u. außen)
- Fensterbänke in Marmor u. Granit
- Bodenbeläge
- Marmorbäder
- Küchen-Arbeitsplatten
und vieles mehr.

Wir bearbeiten Naturstein aus aller Welt.

Ein Besuch unserer 300 qm großen Ausstellung lohnt immer.

Baunatal-Großenritte
Am Mühlengraben 18

Telefon 0 56 01 / 85 66
Telefax 0 56 01 / 8 76 42

DAS LETZTE

Gedanken eines Tischtennisspielers kurz vor dem Wechseltermin



*Wer anderen eine Grube gräbt,
hat hinterher Muskelkater.*